



QUALITÄT VON MENSCH ZU MENSCH

# Hilfswerk Poysdorf

30 Jahre





„Qualität von Mensch zu Mensch“ – unter diesem Motto begleitet das NÖ Hilfswerk die Familien unseres Landes als kompetenter Partner in sozialen Fragen.

Auch in Poysdorf und Umgebung hat sich das Hilfswerk in den letzten 30 Jahren zu einer bedeutenden Einrichtung entwickelt: Als professioneller Dienstleister, als „helfende Hand“ in schwierigen Lebenssituationen, aber auch als bedeutender Arbeitgeber stellt das Hilfswerk Poysdorf einen unverzichtbaren Teil des Sozialgefüges dar.

Die Visionen, die Werte, die das Hilfswerk bei seiner Gründung vor mittlerweile 30 Jahren geprägt haben, sind auch heute noch gültig. Vielleicht mehr denn je. Schon bei der Gründung wurden wir von dem Grundsatz geleitet, dass wir die Familien nicht ersetzen wollen, sondern sie vielmehr so zu stützen, dass sie ihre Probleme weitgehend selber lösen können, ohne zu zerbrechen.

Viele Menschen engagieren sich für das Wohlergehen ihrer Mitbürger: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Professionalität und Menschlichkeit einbringen; ehrenamtliche Helfer und Funktionäre, die ihre wertvolle Zeit unentgeltlich zur Verfügung stellen; Partner, Mitglieder und Freunde, die das Hilfswerk auf verschiedenste Weise unterstützen. Dafür ein ganz großes Dankeschön!

### *Brigitta Stadler*

Vorsitzende Hilfswerk Poysdorf



Seit nunmehr 30 Jahren ist das Hilfswerk Poysdorf mit ihrem engagierten Arbeiterteam und mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die Bevölkerung unserer Heimatgemeinde im Einsatz. Die Dienstleistungen erstrecken sich über die Hilfe und Pflege unserer Senioren und kranken Menschen zu Hause, bis hin zur Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Familien.

Diese wertvolle Hilfeleistung wird von den Bürgern und Bürgerinnen überaus geschätzt und ist in unserer Gemeinde als bedeutende Institution im Gesundheits- und Sozialbereich nicht wegdenkbar. Besonders gerne wird das Angebot „Essen auf Rädern“ angenommen, wobei hier die großartige Leistung vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine besonders hohe Anerkennung verdient.

Ein besonderes Dankeschön gebührt vor allem auch unserer Vorsitzenden Brigitta Stadler, die bereits seit über 25 Jahren ihre engagierte Mitarbeit für das Hilfswerk Poysdorf einbringt. Unter ihrem Vorsitz hat sich ein hervorragendes Team gebildet, das mit kompetenter Hilfestellung, Beratung und Unterstützung zum Wohle unserer Bevölkerung zur Verfügung steht.

Danke allen, die ihren geschätzten Beitrag an der 30jährigen Geschichte des Hilfswerkes Poysdorf geleistet haben, und für die Zukunft weiterhin Erfolg und alles Gute.

### *LAbg. Mag. Karl Wilfing*

Bürgermeister



„Der 9. Februar 1978 war in der Tat ein historischer Tag für das Sozialwesen unserer Landes: An diesem Tag wurde die erste Generalversammlung des NÖ Hilfswerks abgehalten – der Startschuss für den Auf- und Ausbau der mobilen sozialen und sozialmedizinischen Dienste und der Beginn einer 25jährigen Erfolgsstory.

Eine Erfolgsstory, die auch das Hilfswerk Poysdorf maßgeblich mitgestaltet hat. Denn als damals, vor über einem Vierteljahrhundert, die Idee geboren wurde, mobile soziale und sozialmedizinische Dienste nicht über die Gemeinden, sondern über private, gemeinnützige Wohlfahrtsorganisationen anzubieten, fand man in Poysdorf sofort tatkräftige Unterstützung. Das gewaltige Engagement, das damals zum Aufbau des Hilfswerks beigetragen hat, ist heute ungebrochen spürbar. Den MitarbeiterInnen, den Funktionären und den ehrenamtlichen Helfern des Hilfswerks Poysdorf sei ganz herzlich für ihre Leistungen gedankt.

Das NÖ Hilfswerk bietet heute landesweit maßgeschneiderte Dienstleistungen „von der Wiege bis zum Krankenbett“: Von der Hauskrankenpflege und mobilen Therapie über flexible, familienähnliche Kinderbetreuung bis hin zur Lernbegleitung, Familien- und Jugendberatung oder Mediation. Rund 21.000 Menschen vertrauen Monat für Monat auf das NÖ Hilfswerk, an die 4.500 Mitarbeiter/innen aus den verschiedensten Fachbereichen sind hier beschäftigt.

Für die nächsten Jahre hat sich das Hilfswerk daher das Ziel gesetzt, seine maßgeschneiderten Angebote auf die geänderten Bedürfnisse auszurichten. Flexible Kinderbetreuung, Beratung für die Familie oder die Unterstützung pflegender Angehöriger sind Bereiche, in denen in den nächsten Jahren noch viel zu tun sein wird.

Ich gratuliere dem Hilfswerk Poysdorf ganz herzlich zum 30er und freue mich auf viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit!

### *Mag. Gunther Hampel*

Landesgeschäftsführer



2008 ist ein besonderes Jahr für das gesamte NÖ Hilfswerk: Die größte soziale Non Profit-Organisation Niederösterreichs feiert ihren 30. Geburtstag. Drei Jahrzehnte, auf die man mit großem Stolz zurückblicken kann. Als kleiner Verein zur Aktivierung der Nachbarschaftshilfe gegründet, ist das Hilfswerk heute für tausende Menschen ein kompetenter Ansprechpartner in sozialen Fragen. Dass sich Niederösterreich zu einem wahren Familienland entwickelt hat, ist nicht zuletzt auch dem Hilfswerk zu verdanken.

Das Hilfswerk Poysdorf war von Anfang an mit dabei. Es gehört zu den ersten Wegbereitern des gesamten Hilfswerks und seiner so wichtigen Arbeit für die Familien Niederösterreichs. Hier wurden die Grundideen und Anliegen des NÖ Hilfswerks mitentwickelt und umgesetzt. Für diese Pionierarbeit im Sozialbereich möchte ich dem Hilfswerk Poysdorf ganz herzlich danken!

In den letzten 30 Jahren hat sich das Hilfswerk Poysdorf zu einer Einrichtung entwickelt, die aus der Region nicht mehr wegzudenken ist. Als professioneller Dienstleister für die Familie, als „helfende Hand“ in schwierigen Lebenssituationen, aber auch als starker Arbeitgeber ist es zu einer unverzichtbaren Institution geworden.

Diesen Erfolg haben wir zum Teil unserer unvergleichlich großen und vielfältigen Angebotspalette zu verdanken, zum Teil der konsequenten Ausrichtung auf Qualität und Wirtschaftlichkeit. Der größte Erfolgsfaktor sind jedoch die Menschen, die das Hilfswerk gestalten: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Professionalität und Menschlichkeit in ihre Tätigkeit einbringen; Ehrenamtliche und Funktionäre, die ihre wertvolle Zeit unentgeltlich zur Verfügung stellen; Partner, Mitglieder und Freunde, die das Hilfswerk auf verschiedenste Weise unterstützen.

Ich bedanke mich beim Hilfswerk Poysdorf ganz herzlich für die großartigen Leistungen der letzten 30 Jahre, gratuliere zum Erfolg und wünsche für die Zukunft alles Gute!

### *Dr. Ernst Strasser*

Präsident NÖ Hilfswerk

# Chronik Hilfswerk Poysdorf

Der Vorläufer der Sozialstation Poysdorf war der Sozialhilfeverein Poysdorf.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Gründung des Vereines begannen im Mai 1975 mit der Erstellung von Satzungen durch Dr. Hofmann, den Bemühungen um eine Subvention der NÖ Landesregierung, die Einrichtung eines Lokales und der möglichen Anstellung einer Schwester der Altenfachscheule der Caritas Wien.

Bereits im November 1975 erhielten wir eine Subvention der NÖ Landesregierung.

Die Einreichung der Satzungen erfolgte durch das Proponentenkomitee: Kaplan Leopold Matthias, Pfarrer Engelbert Kohl und Dipl. Fürsorgerin Maria Loley.

Mit Bescheid vom 23. Februar 1976 wurde der Verein von der Sicherheitsdirektion nicht untersagt und konnte daher die Tätigkeit aufnehmen. Am 17. März 1976 fand die konstituierende Generalversammlung statt.

Als erstes Lokal wurde ein Raum in dem der Pfarre gehörigem so genannten „Schuckerthaus“ in der Brunngasse gemietet.

Als erste Schwester konnte die Absolventin der

Caritas Altenfachscheule Gertrude Kamon gewonnen werden. Ihr wurde auch das erste Dienstauto übergeben.



Im Gründungsjahr bestand die Hauptarbeit des Sozialhilfevereines Poysdorf im Aufbau eines funktionierenden Sozialdienstes, bei dem jedes Vorstandsmitglied mit seinem persönlichen Einsatz in selbstloser Weise beteiligt war.

Das „Modell Poysdorf“ der Sozialhilfe für alte und kranke Menschen stellte Vizekanzler a.D. Dr. Hermann Withalm anlässlich der UNO Weltkonferenz zum Problem des Alterns den Delegierten in Wien vor und fand in diesem Kreis großes Interesse.

Die Vorsitzende des Vereines bis zum Jahr 1978 war Dipl. Fürsorgerin Maria Loley.



Ihr zur Seite standen die Stellvertreter Fachlehrer Franz Huber, als Schriftführer Fachlehrer Wilhelm Mock und als Kassier

Otto Swoboda, im Vorstand: Bürgermeister Robert Gloss, Landtagsabgeordnete Annemarie Kletzl, Pfarrer Engelbert Kohl, Stadtarzt Dr. Anton Weiss und weitere 8 Mitglieder.

Bald zeigte sich, dass der Dienst von Sr. Gertrude allein nicht zu bewältigen war und mit Februar 1977 wurde eine zweite Sozialhelferin aufgenommen.

1977 übernahm die Stadtgemeinde Poysdorf die Lohnbuchhaltung, die bisher von Frau Wilhelmine Kandioller in ungezählten freiwilligen Arbeitsstunden geführt wurde.

Über Anregung von Frau LAbg. Kletzl wurde 1978 mit der Aktion „Essen auf Rädern“ begonnen und täglich 10 bis 13 Essen ausgeliefert. Im ersten Halbjahr 1979 wurden bereits 839 Essen zugestellt.

1979 war die Helfergruppe bereits auf 20 Personen angewachsen und bis Ende 1980 hatte man schon 2000 Menüs ausgeführt, wel-

che seither vom Gasthaus Schreiber zubereitet werden.

1978 erfolgte mit den in der Zwischenzeit von Frau Loley gegründeten örtlichen Vereinen von Großkrut, Drasenhofen und Herrnbaumgarten die Vereinigung mit dem Niederösterreichischen Hilfswerk.

Als Funktionäre der Sozialstation Poysdorf wurden gewählt:



**Obmann:**

Bürgermeister Robert Gloss, Poysdorf

**Stellvertreter:**

Dr. Peter Cajka, Drasenhofen

**Geschäftsführer:**

Dipl. Fürsorgerin Maria Loley, Poysdorf

**Stellvertreter:**

Stadtarzt Dr. Peter Pichler

**Einsatzleiter:**

Dr. Ingrid Pichler

**Schriftführer:**

Dir. Wilhelm Mock, Ketzelsdorf

**Kassier:**

Dir. Reitner von der Volksbank Poysdorf

**Buchhalter:**

OSR Robert Grasl, Poysdorf

Von der Stadtgemeinde Poysdorf wurde das erste Dienstfahrzeug zur Ver-

fügung gestellt und von den Stadt- und Gemeinderäten für die ersten 5.000 km die Treibstoffkosten übernommen.

Bei der Generalversammlung am 18. Mai 1980 wurde Stadtrat Matthias Gmeinböck zum neuen Vorsitzenden gewählt.

1981 wurde als Stützpunkt die Dienstwohnung in der Brunnngasse zu klein, es konnten Räume im Kolpinghaus zur Verfügung gestellt werden.

Seit 1981 wird das Diätessen für „Essen auf Rädern“ vom Krankenhaus Mistelbach bezogen.

1982 erhielten für die geleistete Aufbauarbeit Bgm. Robert Gloss und Dipl. Fürsorgerin Maria Loley die „Goldene Medaille“ des NÖ Hilfswerkes verliehen.

1984 wurde das Notruftelefon in unserem Bereich eingeführt, welches für allein stehende alte Menschen eine große Erleichterung brachte.

1985 erfolgte der Ankauf des ersten „Essen auf Rädern“ Autos. Im Rahmen dieser Aktion wurden bereits 18.000 Menüs zugestellt; bis dahin wurde mit privaten PKWs das Essen zugestellt.

1986 waren bereits 3 Pflegehelferinnen im Einsatz: Sr. Sylvia, Poysdorf; Sr. Gertrude, Großkrut und Sr. Elfriede, Drasenhofen.

Bis 1987 wurden jährlich Heimatabende veranstaltet, 1989 fand der 1. Familienkirtag statt.



Im Laufe der Jahre ist der Pflegeaufwand ständig gestiegen und damit auch der Personalbedarf. Jahr für Jahr kamen mehr Fachkräfte dazu.

In dieser Aufbauphase hat sich Frau Dr. Ingrid Pichler als Einsatzleiterin große Verdienste erworben, welche 1990 durch Verleihung der „Silbernen“ und 1993 der „Goldenen Medaille“ des NÖ Hilfswerkes gewürdigt wurden.

1993 übersiedelte das Hilfswerk mit seinen Räumlichkeiten vom Kolpinghaus

in das neu erbaute Seniorenwohnhaus in der Brunnngasse. Am 3.4. wurden die neuen Büro- und Seminarräume feierlich eingeweiht.

1997 konnte für die Kleinkinderbetreuung „Familie Aktiv“ ins Leben gerufen werden.

1997 legte der langjährige Obmann des Hilfswerkes Poysdorf, Matthias Gmeinböck diese Funktion zurück. Als seine Nachfolgerin wurde einstimmig Frau Brigitta Stadler gewählt, die schon bisher die Aktion „Essen auf Rädern“ organisierte.

1998 wurde Matthias Gmeinböck von der Stadtgemeinde Poysdorf in Anerkennung seines selbstlosen Einsatzes seit Bestand des Hilfswerkes mit dem Ring der Stadt Poysdorf ausgezeichnet.

1998 wurde das 10. Dienstfahrzeug für die Einsatzkräfte in Betrieb gestellt (Foto unten).

Die Anschaffung der Fahrzeuge und die Betriebskosten werden von den einzelnen örtlichen Hilfswerken bzw. den Gemeinden getragen.

Neben diesen Fahrzeugen der Sozialstation wurde aus Spenden der Poysdorfer Bevölkerung das dritte Auto für „Essen auf Rädern“ angeschafft.

1998 erfolgte die Gründung einer Hausaufgabenbetreuung. Frau Silvia Hermann nahm sich mit viel ehrenamtlichem Einsatz dieser neuen Betreuungsform an. Mit 17 Kindern wurde im Gerichtsgebäude gestartet. Heute werden von Frau Hermann 29 Kinder über das Hilfswerk betreut.



In der Betriebsbeirats-sitzung vom 24. April 2001 übergab Alt-Bgm. Robert Gloss die Betriebsleitung an die damalige Einsatzleiterin Brigitte Woditschka. Neue Einsatzleiterin wurde Heidelinde Schinhan.

Im Jänner 2003 wurden Buschi (Bunter Schirm) und Famak (Familie aktiv) zu

Kinder Jugend & Familie unbenannt – KIJUFA

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde am 1. September 2003 ein Hort in den Räumlichkeiten der Hauptschule Hindenburgstraße eingerichtet. Zu Beginn konnten wir 12 Kinder betreuen. Mit derzeitigem Stand sind 23 Kinder im Hort angemeldet, welche von einer Horterzieherin und einer Horthelferin betreut werden.

Am 1. Jänner 2004 erfolgte die Aufteilung der Nachhilfe und der Lernbegleitung auf die einzelnen Einrichtungen des Bezirks. Bis dahin gab es dieses Angebot nur zentral gesteuert

gendbetreuer im Einsatz.

2004 wurde auch das derzeitige Auto von Essen auf Rädern mit Spendengeldern angekauft.



2004 wurde Alt.Bgm. Robert Gloss die höchste mögliche Auszeichnung, der „Goldene Ehrenring“ verliehen. Diese Ehrung erhalten nur Personen, die durch herausragendes Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau oder zum Gedeihen des Hilfswerks geleistet haben. Pro Bundesland dürfen nur 3 bis 10 Personen den „Goldenen Ehrenring“ des Hilfswerks tragen.



über Mistelbach. Durch die große Nachfrage erhielt auch Poysdorf die eigene Verwaltung und Betreuung dieser Angebote. Derzeit sind 9 Nachhilfe- und Ju-

2006 wurde das Hilfswerk Poysdorf mit dem Preis „Gemeinde der Generationen ausgezeichnet.

2006 wurde Fr. Brigitta Stadler für 25jährige eh-

renamtliche Tätigkeit für „Essen auf Rädern“ das Ehrenzeichen in Gold für Sozialleistungen des NÖ Hilfswerkes überreicht.



Zur Zeit sind 61 ehrenamtliche Essensfahrer tätig. Es werden 862 Menüs im Monat ausgeliefert.

Im Jänner 2008 mussten wir die Räume des HW neu

umgestalten und erweitern, damit wir das zentrale Büro der Betriebsleitung für den gesamten Bezirk Mistelbach in Poysdorf einrichten konnten.

Im heurigen Jubiläumsjahr sind 47 angestellte Mitarbeiter in den Dienstleistungsbereichen Hilfe und Pflege daheim sowie Kinder, Jugend & Familie beschäftigt.

13 Tagesmütter leisten wertvolle Arbeit bei der Betreuung von Kindern.

Es werden pro Monat rund 2.400 Einsatzstunden geleistet und unsere Fachkräfte und Heimhelfer legen im Monat ca. 26.000 km mit Dienstautos und Privatautos zurück.

## Der Vorstand 2007



Vorsitzende:	Brigitta Stadler
Vors.-Stv.:	Med. Rat Dr. Peter Pichler GR Thomas Grießl
Kassier:	Leo Beischlager
Schriftführerin:	Annemarie Kletzl



## Essen auf Rädern



62 ehrenamtliche FahrerInnen bemühen sich um das leibliche Wohl.

## Hilfe und Pflege daheim

Unser Bestreben ist es, allen unseren KundInnen jene Hilfestellung zu bieten, die sie in ihren unterschiedlichen Lebensphasen und –situationen benötigen.

Durch unsere dezentrale Organisationsstruktur können wir im Nahbereich kundennahe Hilfe in integrierter Form anbieten und familiäre und nachbarschaftliche Hilfe in die Betreuung mit einbeziehen.

Unsere Hilfe soll rasch, unbürokratisch, verlässlich und von hoher Qualität sein. Daher sind uns die Sicherung und der Ausbau dieser Qualität ein großes Anliegen.

Umfassende Aus- und Weiterbildungsangebote, kontinuierliche Praxisbegleitung sowie Supervision dienen unseren MitarbeiterInnen zur Erweiterung ihrer fachlichen, persönlichen aber auch sozialen Kompetenz.

Unsere MitarbeiterInnen haben hohe Eigenverantwortung bei der Gestaltung ihres jeweiligen Aufgabenbereiches. Wir sind Partner der Gemeinden Niederösterreichs. Ein angenehmes Betriebsklima, die Anerkennung der Leistung und kollegiale Wertschätzung tragen zum persönlichen Wohlfühl unserer MitarbeiterInnen bei. Teamarbeit ist uns daher sehr wichtig.

Unser Motto:

**WIR KÖNNEN NUR HELFEN, ABER DAS KÖNNEN WIR.**

## Unser Personal



Mit derzeitigem Stand sind in der Dienstleistungseinrichtung folgende Personen beschäftigt:

- 1 Betriebsleitung
- 1 Sekretärin für Betriebsleitung
- 2 Einsatzleiter
- 1 Organisationssekretärin
- 10 Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerinnen
- 10 Altenfachbetreuerinnen und Pflegehelfer
- 17 Heimhelferinnen
- 5 Servicekräfte

Für den Bereich Hauskrankenpflege und Kinder, Jugend und Familie steht ihnen unser engagiertes Team von Mo – Do von 8.00 bis 16.00 Uhr und Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr unter der Telefonnummer 02552/2710 zur Verfügung.



*Brigitte Woditschka  
(Betriebsleitung Zistersdorf und Bezirk Mistelbach)  
Heidelinde Schinhan  
(Organisationssekretärin Betriebsleitung)  
Andrea Richter  
(Einsatzleitung Hauskrankenpflege)  
Doris Korn  
(Einsatzleitung Kinder, Jugend und Familie)  
Sandra Nachförg  
(Organisationssekretärin)*

Unsere Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerinnen arbeiten eng mit ÄrztInnen und anderen Gesundheits- und Sozialberufen zusammen und sichern damit eine umfassende Betreuung unserer KundInnen.



*DGKPs Annemarie Huber (Teamkoordinatorin),  
Martina Grundnig, Martina Heger, Maria Mischek,  
Irmgard Mödritzer, Beate Schuch, Ulrike Pritz,  
Gertraud Sauberer, Helga Urban, Verena Wieser*

Altenfachbetreuerinnen und Pflegehelferinnen bieten vielfältige und individuelle Unterstützung. Das ermöglicht alten und kranken Menschen, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung zu verbleiben.



*AH u. PH Maria Antoni, Roswitha Bauer,  
Maria Czerny, Renate Marchhart,  
Margit Nawratil, Marianne Ott, Waltraud Stur,  
Elfriede Weber, Zlatka Zängl*



Qualifizierte Heimhelferinnen achten darauf, dass der Mensch so selbständig wie möglich leben kann. Wir bieten Unterstützung bei der Bewältigung von alltäglichen Arbeiten.

*HH Christa Bauer, Johanna Benischek,  
Gabriele Brunner, Ursula Brunner, Karin Herbst,  
Edith Hipfinger, Elfriede Hirtl, Maria Kriehuber,  
Brigitte Lachinger, Manuela Larch, Hilda Lehr,  
Andrea Neumann, Daniela Raab, Hildegard Ragoner,  
Theresia Riedl, Petra Stöger, Astrid Teix*



Unsere Servickräfte übernehmen Arbeiten in Haushalt, Garten und Umfeld, sowie Erledigungen und Besorgungen.

*SK Anna Fingerhut, Isabella Nitsch,  
Petra Kreyska, Andrea Bednar,  
Tetyana Schinhan*



Viele Menschen sind im Alter einsam, weil sie selbst nicht mehr mobil sind/oder ihr soziales Umfeld verloren haben. Der ehrenamtliche Besuchsdienst des Hilfswerkes vertreibt ein Stück dieser Einsamkeit: Unter dem Motto „Zeit schenken“ statten Ihnen ehrenamtliche MitarbeiterInnen regelmäßig einen Besuch ab, leisten Ihnen Gesellschaft und schenken Ihnen Zeit.

**Was wir mit Ihnen und für Sie tun können ist:**

Gemeinsam spazieren gehen, etwas vorlesen, von früher und heute erzählen, etwas spielen, zuhören und einfach nur da sein,.....

*Maria Karseska, Anna Tögl,  
Brigitta Stadler, Agnes Puhm*



## Kinder, Jugend und Familie

Unsere bestens ausgebildeten Tagesmütter betreuen ihre Kinder in familiärer Atmosphäre: individuell, flexibel und pädagogisch wertvoll. Die Mobilten Mamis kommen in den Haushalt der Familie und sorgen für ihre Kinder in ihrer vertrauten Umgebung. Diese Betreuungsform ist ideal für Kleinkinder und Mehrkindfamilien.



*Die Tagesmütter und Mobilten Mamis:  
Roswitha Gasselsdorfer, Christine Havranek,  
Herta Kail, Stefanie Kubanik, Anna Nölscher,  
Heidi Preißl, Tanja Preyer, Petra Sauer,  
Nada Schreiner, Barbara Schwalm, Inge Strobl,  
Sabine Weber, Gerlinde Wiener*

Im Schülertreff wird gemeinsam gespielt, zu Mittag gegessen und Aufgabe gemacht. Sinnvolle und aktive Freizeitgestaltung in Kleingruppen steht dabei im Vordergrund.



*Die Hortleiterin Monika Blösel und  
ihre Helferinnen.*

Das Hilfswerk bietet Kindern und Jugendlichen umfassende Unterstützung rund ums Lernen. Für Volksschüler bis Gymnasiasten gibt es gezielte Vorbereitung auf Prüfungen und Schularbeiten oder kontinuierliche Lernbegleitung zur Behebung grundlegender Lernschwierigkeiten.



In unserer Hausaufgabenbetreuung werden die Kinder von einer pädagogisch geschulten Fachkraft unterstützt. Unserer erfahrenen Nachhilfe- und Lernbegleiter betreuen ihre Kinder individuell.

*Frau Silvia Hermann kümmert sich um die Kinder in der Hausaufgabenbetreuung.*

*Die Nachhilfe- und Lernbegleiter:  
Katrln Eisen, Lisa Gasselsdorfer (ohne Bild),  
Christine Koudela (ohne Bild), Maria Theresia Lukas,  
Andrea Reiss (ohne Bild), Maria Schlöglhofer (ohne Bild),  
Barbara Schwalm, Eva Maria Zeiner*

Wir bedanken uns bei den Sponsoren sehr herzlich:

**KENTEL GLOSS**  
**WOHN - UND KÜCHENSTUDIO**  
 2130 Mistelbach, Bahnstr.10, ☎ 0 25 72/24 05, Fax DW 17  
 Tischlerei - 2170 Poysdorf, Laaer Str.100  
 ☎ 0 25 52/23 15, Fax Dw 7  
 www.keitel-gloss.at

**VKG**  
 Küchengarten  
 DER Komplett-  
 Einrichter im Weinviertel

**Blumen  
Baumschule  
Mattner**  
 A-2170 Poysdorf, Körnergasse 25 Tel. 02552 / 3449

**VOLKSBANK**  
 WEINVIERTLER VOLKSBANK

**RÖP!NG**

Ihr Spezialist bei Solaranlagen  
 GAS - WASSER - HEIZUNG

**la** **ING. PECH**  
 Installateur

2170 Poysdorf ☎ 02552/2585  
 Wir installieren Zufriedenheit!



**Raiffeisenkasse Poysdorf**  
 Meine Bank

**SPARKASSE**  
 Poysdorf  
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.



2170 Poysdorf, Wiener Strasse 21  
 Tel. 02552 / 2668, Fax DW 19  
 e-mail: autoparisch@autohaus.at



**www.autoparisch.at**

Seit 30 Jahren im Dienste des Hilfswerkes Poysdorf.

Apotheke - Drogerie

Mag. Otto Siegmund  
 2170 Poysdorf, Josefplatz 18

Tel. 0 25 52 - 22 23 Mo - Fr: 8-12 u. 14-18 Uhr  
 Fax: 0 25 52 - 22 23 20 Sa: 8-12 Uhr

**SCHMUCK - UHREN**  
**Gerhard ADAM**  
 A-2170 POYSDORF Telefon: 02552 / 2577  
 Dreifaltigkeitsplatz 21 Fax: DW 22  
 www.adam-schmuck.at

**QUALITÄT UND FRIISCHE**  
 garantiert Ihr  
 Fleischerfachgeschäft  
**KNOLL**  
 Poysdorf, Laaerstraße 7  
 Tel. 02552 2356

heimisches Fleisch,  
 eigene Erzeugung  
 Unsere Spezialitäten:

- reiche Auswahl an  
 Wurstwaren und  
 Schinken
- mild mit reinem  
 Buchenholz  
 geräucherte  
 Rauchwurstsorten

Mit unseren Fleisch- und Wurstwaren  
 sichern wir Ihre Lebensqualität

**bständig**



Grafik & Layout: Stadtgemeinde Poysdorf • Christian Frank Druck: Grafikkeller Poysdorf

Infotour 2008:

**JEDEM KIND DAS SEINE  
UND ALLEN DAS BESTE**



## **HILFSWERK POYSDORF**

Brunngasse 6, 2170 Poysdorf

Tel.: 02552/2710

**Rufen Sie uns an – wir helfen gerne!**

